

Alles ist im mobilen Fluss

Dokumenten-Management ist mehr als nur eine Technologie. Es ist vielmehr das Kernstück jeglicher Unternehmensorganisation. Verständlich also, dass dessen Implementierung mit Bedacht zu erfolgen hat.

Sonja Gerstl

Scan-Management und Dokumenten-Management gewinnen in Zeiten wachsender mobiler Arbeit immer stärker an Bedeutung. Vor allem in international agierenden Unternehmen wie etwa Bitumen Complete Solutions spielt ein effizienter Informationsfluss eine entscheidende Rolle. Das österreichische Unternehmen, das Speziallösungen für den Transport von Bitumen anbietet, hat Konica Minolta damit beauftragt, ein maßgeschneidertes Dokumenten-Management zu implementieren.

Intuitive Zusammenarbeit

Die Entscheidung fiel auf „Windream“, das sich neben geringen Innovationskosten und der Möglichkeit, DMS-Funktionen direkt in Standard-Software integrieren zu können, vor allem durch seine intuitive Bedienbarkeit auszeichnet. Da „Windream“ mit Windows-Applikationen nahtlos zusammenarbeitet, müssen neue Anwender bei der Nutzung des Systems nur minimale technologische Hürden überwinden. Damit sich das bestehende ERP-System Microsoft Dynamics AX nahtlos in

die „Windream“-Umgebung einfügt, wurde bei der Implementierung des Systems besonderer Wert auf diesen Aspekt gelegt. Sämtliche im System erzeugten Belege werden nun automatisch beschlagwortet und als PDF in „Windream“ archiviert.

Für Bitumen Complete Solutions stand beziehungsweise steht die optimale Verwaltung der Informationsströme in der österreichischen Unternehmenszentrale und zu den sechs weltweiten Außenstellen im Vordergrund. Mit dem nunmehr gewählten System können Informationen zentral verwaltet werden – und zwar ganz egal ob das Unternehmen diese als Brief oder Fax, auf Papier oder in elektronischer Form erreichen. Der Zugriff und die Verwaltung der Daten erfolgt dabei über ein zentrales Informationsportal. Unstrukturierte Fileserver, auf denen die Dokumente in verschalteten Ordnerstrukturen verschwinden, gehören mit dieser Art von Dokumenten-Management-System damit endgültig der Vergangenheit an.

Martin Urban, Leiter des Bereichs Software & Project Services bei Konica Minolta Aus-



Gerade in Zeiten wachsender Mobilität im Business gewinnt Dokumenten-Management zunehmend an Bedeutung. Schließlich müssen Informationen jederzeit abrufbar sein. Foto: Fotolia.com

tria, ist überzeugt, dass dieser Bereich in Zukunft noch wesentlich an Bedeutung zunehmen wird: „Marktforschungsinstitute sagen voraus, dass 2009 bereits 850 Millionen Erwerbstätige mit mobilen Geräten arbeiten werden. Bis 2012 werden insgesamt rund 80 Prozent der Wissensarbeiter ihre Tätigkeiten über mobile Endgeräte abwickeln. Unternehmen sind daher zunehmend gefordert, ihre mobilen Mitarbeiter in das

Unternehmen zu integrieren. Es gilt, die relevanten Informationen – egal wo sie sich befinden – stets zur Hand zu haben. Auch das Networking von Dokumenten beziehungsweise Informationen zu Kunden, Partnern oder internen Wissensdatenbanken wird noch maßgeblicher werden. Hier sind Unternehmen gefordert, sich verändernde Prozesse – wenn möglich – automatisiert ablaufen zu lassen.“ Konica Minolta Consultants, so

Urban, unterstützt Unternehmen beim Thema Dokumenten-Management und bietet maßgeschneiderte Lösungen an: „Wir stellen sicher, dass die Unternehmen ganzheitlich und individuell betrachtet werden. Kunden werden von der Erhebungsphase über die Design-Phase bis hin zur Implementierung begleitet. Gemeinsam mit Partnern wird so ein einzigartiges Leistungsspektrum abgebildet.“

Benutzerfreundliche Inhalte

Neue Software gewährleistet neben vielen Services auch Flexibilität für den Anwender.

Kein modernes Unternehmen kann es sich heutzutage noch leisten, dauerhaft auf den gezielten Einsatz von Enterprise Content Management (ECM) zu verzichten. In erster Linie stellt ECM ein ganz grundsätzliches Konzept dar, aber auch die gewählten Software-Komponenten entscheiden über Erfolg und Misserfolg.

Effiziente Automatisierung

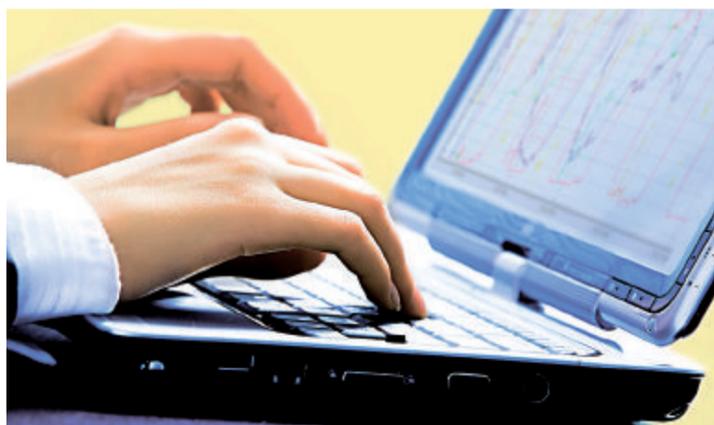
Firmen, egal welcher Größenordnung, sehen sich tagtäglich mit einer Fülle von Informationen konfrontiert. Diese müssen in weiterer Folge gesichtet, verarbeitet, bereitgestellt und archiviert werden. Manuell ist diese enorme Menge kaum noch und vor allem nur äußerst zeitaufwendig zu bewältigen. ECM-Systemlösungen versprechen hierbei Abhilfe, weil diese Prozesse gleichsam automatisieren und somit beschleunigen. Gleichzeitig gewährleisten sie, dass der Content eines Unter-

nehmens ohne unnötige Hindernisse und Medienbrüche für alle Mitarbeiter jederzeit erreichbar ist. Schließlich gilt: Nur wenn die Mitarbeiter reibungslosen Zugang zu den benötigten Informationen haben, lassen sich die Arbeitsabläufe im Unternehmen effizient gestalten und erheblich verbessern.

Seitens der Software-Anbieter wurden in vergangenen Jahren immer raffiniertere Produkte entwickelt, die sich den beständig wachsenden Erfordernissen der Unternehmen und des Marktes anpassen. Vor allem webbasierte Lösungen gewinnen aufgrund ihrer Flexibilität zunehmend an Bedeutung.

Beherrschbare Komplexität

SER Solutions Österreich präsentiert am 30. Oktober im Floridotower eine neue ECM-Suite, die ganz im Zeichen der Wandelbarkeit steht. Unternehmenssprecherin Antonia Peneder erklärt dazu: „Mit unserer



Alles jederzeit griffbereit: Gut organisiertes Informationsmanagement spart Zeit und Nerven. Foto: Fotolia.com

neu entwickelten Produktsuite Doxis 4 erhalten Unternehmen eine leistungsfähige, flexible ECM-Gesamtlösung mit gut beherrschbarer Komplexität, die technisch und wirtschaftlich aufeinander abgestimmt ist. Modernste serviceorientierte Architektur bildet dabei quasi das Fundament für zukunfts-

chere ECM-Lösungen aus einer Hand.“ Der Doxis-4-Plattform-Ansatz bietet den einzelnen Unternehmen aufeinander abgestimmte Komponenten, die im Sinne eines Plug-&-Play flexibel und modular zusammengesetzt werden können.

Dadurch kann der Anwender ganz individuell die Services

nutzen, die er auch tatsächlich benötigt. Ein weiterer Vorteil besteht darin, dass diese später bei Bedarf einfach erweitert werden können.

Die technische Komplexität bleibt dabei dennoch ebenso überschaubar wie die Integrationsfähigkeit hinsichtlich Drittsystemen. Schlussendlich können mit dieser ECM-Lösung nicht nur Dokumente, sondern auch zahlreiche andere Informationsobjekte wie Akten, Vorgänge et cetera einheitlich und ohne inhaltliche Brüche verwaltet werden.

„Die Software-Ergonomie entscheidet über Benutzerakzeptanz und Produktivität der Benutzer. Doxis 4 wurde konsequent auf Usability ausgerichtet – so hat man das Wichtige immer direkt im Zugriff. Und das nicht nur unter Windows, sondern natürlich auch im Web“, erläutert Peneder die Vorteile. sog

www.doxis4.at